



Ergebnisse der dritten GINETEX-Marktuntersuchung zur Textilpflege

DEUTSCHLAND 2021

Diese Verbraucherumfrage wurde in Deutschland über eine Ad-hoc-Online-Methodik durchgeführt. Eine nationale repräsentative Stichprobe von 1000 Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren wurde befragt.

Kaufgewohnheiten:

90 % der Befragten haben in den letzten 6 Monaten ein Kleidungsstück gekauft. 2019 waren es noch 97 %, das ist ein signifikanter Unterschied.

25 % der befragten Bevölkerung sind Vielkäufer (wöchentliche oder monatliche Käufe). Vor zwei Jahren waren es noch etwa 33 %. Diese Vielkäufer sind meistens Jugendliche zwischen 18 und 24 Jahren (40 %), Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren (36 %) und Personen aus Führungspositionen (29 %)

Für 64 % bleibt das „Preis-Leistungs-Verhältnis“ der Hauptfaktor beim Kauf von Kleidung und für 58 % die Qualität. Das Aussehen, das 2019 ein wichtiges Kriterium war, ging in diesem Jahr deutlich zurück (55 % gegenüber 62 % im Jahr 2019).

Umgekehrt stellen wir fest, dass die Bedeutung von Marke und Herkunftsland ab 2016 deutlich zunehmen: 2016 betrachteten 17 % die Marke als Hauptfaktor für den Kauf von Kleidung und nun sind es 22 %; 7 % betrachteten das Herkunftsland als Hauptfaktor für den Kauf von Kleidung, nun sind es 12 %.

Die Marke ist am wichtigsten für die 18- bis 34-Jährigen (26 %), für Personen, die in einem Haushalt mit einem monatlichen Einkommen von über 2000 EUR (24 %) leben, für diejenigen mit einem Universitätsabschluss (28 %) und für Vielkäufer (40 %). Die Qualität (58 %), der Preis (55 %) oder Bedarf (42 %) bleiben stabil.

Mit 75 % Antworten bei „sehr wichtig“ (95 %, wenn man „ziemlich wichtig“ mit einbezieht) ist für die Befragten die Größe während des Kaufs die wichtigste Information auf dem Etikett, insbesondere für Personen im Alter von 35 bis 65 Jahren (80 %). Die Materialzusammensetzung belegt den zweiten Platz mit 75 % bei „ziemlich wichtig“. Danach kommt die Pflegekennzeichnung mit 63% bei „ziemlich wichtig“. Diese Informationen sind für Personen im Alter von 45 bis 59 Jahren und 60 bis 65 Jahren (70 % bzw. 79 %) besonders wichtig. Die Bedeutung des Qualitätssiegels ist ebenfalls gestiegen auf 54 % gegenüber 50 % im Jahr 2019.

Darüber hinaus kauft 1 von 3 Personen niemals Kleidung mit einem Etikett ohne Pflegehinweise.



©

Symbole und Pflegehinweise:

Das **Bügelsymbol** ist mit einem Bekanntheitsgrad von **98 %** immer noch das bekannteste Symbol. Danach kommt das **Waschsymbol** mit **91 %**. Die folgenden Symbole sind weniger bekannt:

- Bleichen: 19%
- Trocknen: 25%
- Professionelle Textilpflege: 14%

Außerdem wird das Bleichsymbol oft mit dem Textilreinigungssymbol verwechselt (19 %) und das Textilreinigungssymbol mit dem Trocknensymbol (21 %).

7 von 10 Personen befolgen die Pflegehinweise auf den Etiketten, 19 % davon immer, insbesondere ältere Menschen zwischen 60 und 65 Jahren (79 %). Die Hauptgründe für die Befolgung der Pflegehinweise sind:

- Die Kleidung in gutem Zustand zu halten und sie länger tragen zu können (36 % immer)
- Probleme beim Waschen wie Einlaufen, Verfärbung, Vergrauung etc. zu verhindern (34 % immer, -5 Prozent im Vergleich zu 2019)

Andererseits sind die Hauptgründe dafür, dass Pflegehinweise nicht befolgt werden, dass Etiketten rausgeschnitten werden und man sich so nicht mehr auf sie beziehen kann (34 %), dass sie zu kompliziert sind und nicht verstanden werden (26 %) und Zeitmangel (25 %).

67 % der Befragten haben die Etiketten rausgeschnitten (72 % Frauen und 78 % der 18- bis 34-Jährigen). 12 % tun dies immer. Der Hauptgrund dafür ist, dass sie bei 71 % derjenigen, die die Etiketten rausschneiden, kratzen und die Haut reizen, aber auch, weil sie oft zu lang und nervig sind (61 %).

Wenn wir fragen, welche Informationen auf dem Etikett des Kleidungsstücks oder Textils den Menschen am wichtigsten sind, werden **Pflegehinweise, die die Umwelt respektieren**, von 57 % der Befragten als wichtig angesehen, **Bio-Stoffe** von 51 % und **recycelte Stoffe** von 49 %.

Wäschepflege:

41 % der Befragten lesen das Etikett beim ersten Waschen und 30 % schon beim Kauf im Geschäft / Online-Handel.

61 % pflegen persönlich ihre Kleidung (79 % der Frauen, 44 % der Männer).

82 % der Befragten finden die Pflegeetiketten nützlich (30 % sehr nützlich), am meisten Paare (85 %) und Personen im Alter von 35 bis 65 Jahren (84 %).



©

Gewohnheiten, Umweltschutz und Kosteneinsparungen

Bei **Waschgewohnheiten**, die Menschen regelmäßig oder gelegentlich befolgen, **um die Umwelt zu schützen**, sind die drei wichtigsten:

- Waschmittel korrekt dosieren: 58 %
- So oft wie möglich bei niedriger Temperatur waschen: 57 %
- Die Waschmaschine bis zur maximalen Beladungsmenge füllen: 54 %

Bei **Waschgewohnheiten**, die die Menschen regelmäßig oder gelegentlich befolgen, **um Kosten zu sparen**, sind die vier hauptsächlichsten:

- Markenkleidung kaufen, die auch nach mehreren Wäschen ihre ursprüngliche Qualität behält: 36 %
- Die Waschmaschine und / oder den Trockner regelmäßig warten: 34 %
- Lieber einen kurzen Waschzyklus der Waschmaschine verwenden: 33 %
- Die Waschmaschine bis zur maximalen Beladungsmenge füllen: 33 %

Bei **Trocknungsgewohnheiten**, die Menschen regelmäßig oder gelegentlich befolgen, **um die Umwelt zu schützen**, sind

- Textilien drinnen und draußen auf natürliche Weise trocknen lassen: 51 %
- Die Wäsche dort trocknen, wo es geht, weil sie nicht genug Platz für einen Trockner haben: 34 %

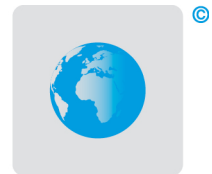
Bei **Trocknungsgewohnheiten**, die Menschen regelmäßig oder gelegentlich befolgen, **um Kosten zu sparen**, sind die beiden hauptsächlichsten ebenso:

- Textilien drinnen und draußen auf natürliche Weise trocknen lassen: 28 %
- Wäsche dort trocknen lassen, wo es geht, weil sie nicht genug Platz für einen Trockner haben: 23 %

Es werden also „Textilien auf natürliche Weise trocknen lassen“ und „Kleidung dort trocknen lassen, wo es geht, weil sie nicht genug Platz für einen Trockner haben“ befolgt, um sowohl die Umwelt zu schützen als auch Kosten zu sparen. Beides allerdings häufiger, um die Umwelt zu schützen, als um Kosten zu sparen.

Bei **Bügelgewohnheiten**, die Menschen regelmäßig oder gelegentlich befolgen, **um die Umwelt zu schützen**, sind die drei hauptsächlichsten:

- Weniger häufig oder nur bestimmte Kleidungsstücke / Textilien bügeln: 42 %
- Bügeln bei empfohlener Temperatur: 41 %
- Kleidung / Textilien liegend oder auf einem Kleiderbügel trocknen lassen vor dem Bügeln: 38 %



Bei **Bügelgewohnheiten**, die Menschen regelmäßig oder gelegentlich befolgen, sind die beiden wichtigsten, **um Kosten zu sparen**

- Weniger häufig oder nur bestimmte Kleidungsstücke / Textilien bügeln: 31 %
- Bügeln bei empfohlener Temperatur: 29 %

Auch hier können wir feststellen, dass „weniger häufig oder nur bestimmte Kleidungsstücke / Textilien bügeln“ und „Textilien bei empfohlener Temperatur bügeln“ häufiger zum Schutz der Umwelt als zum Sparen von Kosten durchgeführt werden.

Bekanntheit von CLEVERCARE.INFO

Wir haben auch nach der Bekanntheit des CLEVERCARE Logos gefragt.

8 % haben das Logo **CLEVERCARE.INFO** auf einer Website oder in sozialen Netzwerken gesehen. 36 % davon würden auch in Betracht ziehen, die Internet-Website bald zu besuchen.

